

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Mögliche Formen einer GFS

Die GFS wird in der Regel in Form einer **mündlichen Präsentation** geleistet. Der Vortrag sollte möglichst frei gehalten werden, kann sich aber auf Karteikarten oder Stichwortzettel stützen.

Bei einer Power-Point-Präsentation (möglich ab Klasse 9) ist der freie Vortrag ebenfalls entscheidend; es geht nicht darum Folien vorzulesen.

Nach Absprache mit dem Fachlehrer sind auch **andere Formen** möglich (**zum Beispiel** eine schriftliche Hausarbeit).

1.2 Benotung

Eine GFS ist einer Klassenarbeit gleichwertig; der Arbeitsaufwand sollte sich daher an der Vorbereitungszeit für eine Klassenarbeit orientieren.

Kann der Inhalt einer GFS nicht mit der Note „ausreichend“ bewertet werden, kann die ganze Arbeit nicht „ausreichend“ sein.

Ein unentschuldigtes Versäumen des Präsentationstermins (bzw. Abgabetermins bei einer schriftlichen Arbeit) hat die Note „ungenügend“ zur Folge.

2. Generelle Zielsetzung

SuS sollen in der schriftlichen Arbeit oder in der mündlichen Präsentation zeigen, dass sie

- a. Ein Thema selbstständig bearbeiten können;
- b. Sich die dafür notwendigen Informationen und Materialien beschaffen und auswerten können (**bibliographische Angaben**);
- c. Das Thema begründet eingrenzen, klar strukturieren und logisch gliedern können (**Gliederung**);
- d. Eine Unterscheidung und Gewichtung von Haupt- und Nebenpunkten treffen und exemplarisch Schwerpunkte setzen können,
- e. In angemessener, sachlicher und korrekter Form das Thema präsentieren bzw. schriftlich darstellen können;

3 Anforderungen

3.1 Inhaltliche Anforderungen

SuS zeigen, dass sie

- a. eine Hypothese formulieren können, die sie anhand ihres Wissens, bzw. fundierten Quellenuntersuchung, überprüfen und anschließend problematisierend diskutieren;
- b. anhand der Quellen bzw. Denkarbeit an einem Thema eine eigene originelle Interpretation anbieten können.

¹ Das Dokument verweist auf vorige Erarbeitungen von Seite der Fachschaft Religion (2012), Geschichte (2016), Ethik (2012).

Die GFS soll also unter eine Problemfrage gestellt werden: Eine bloße inhaltliche Wiedergabe widerspricht der Zielsetzung der GFS, so dass ihr Anteil je nach Klassenstufe progressiv den Platz einer problemorientierten Untersuchung lassen soll.

3.2 Formale Anforderungen der mündlichen Präsentation

Medien dienen der Veranschaulichung, sind jedoch nicht der zentrale Punkt einer Präsentation.

Für alle Klassenstufen ist am Tag der Präsentation eine Tischvorlage (Hand-out) vorzulegen. Sowie der Inhalt der Präsentation im Vorfeld mit dem Fachlehrer besprochen werden soll, **i.d.R.** soll die Tischvorlage dem Fachlehrer vor der Präsentation vorgelegt bzw. geschickt werden, damit dieser noch Verbesserungsvorschläge unterbreiten kann.

Die Tischvorlage (Handout) enthält eine Gliederung, eine Bibliographie (Quellenangabe) und eine Schlüsselerklärung.

Die Tischvorlage (ca. 1 bis 2 DIN-A4-Seite) beinhaltet eine Darstellung der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der GFS. Die Tischvorlage beschränkt sich also nicht auf eine Gliederung, sondern bietet eine Begründung, wenn auch in Kurzform, der präsentierten Inhalte, an.

Der Tischvorlage für die mündliche Präsentation sowie der schriftlichen Arbeit soll folgende Schlussklärung (Selbstständigkeitserklärung) beigefügt werden:

„Hiermit versichere ich, dass ich diese Arbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet“.

Ort, Datum, Unterschrift

	Anforderungen
Unterstufe (Klasse 7)	<u>Mündliche Präsentation</u> mit anschließendem Gespräch mediengestützt (keine PowerPointPräsentation) Dauer: i.d.R. ca. 10-15 Minuten
Mittelstufe (Klasse 8-10)	<u>Mündliche Präsentation</u> mit anschließendem Gespräch mediengestützt (PowerPointPräsentation ab 9) Dauer: I.d.R. Klasse 8 ca. 10-20 Minuten Klasse 9/10 ca. 20-30 Minuten
Oberstufe (Kurstufe)	<u>Mündliche Präsentation</u> mit anschließendem Gespräch Mediengestützter Vortrag

Dauer: ca. 20-40 Minuten (Power Point, Prezi)

Eine besondere Form der Präsentation ist die „ <u>Präsentationsprüfung Abitur</u> “ (10 Minuten eigenständige Präsentation und 10 Minuten Kolloquium, d.i. Gespräch zwischen Prüfer und Prüfling).
--

An allen Präsentationen schließt sich ein Gespräch im Kurs/Klassenverband, bzw. eine offene Diskussionsrunde.

Mit „Mediengestützten Vortrag“ ist die Veranschaulichung der Vortragsinhalte gemeint. Alle Medien können i.d.R. und in Absprache mit dem Fachlehrer benutzt werden. Medien dürfen auch simultan benutzt werden, Tafelanschiebe können progressiv während der Präsentation erarbeitet werden; Gliederungen dürfen auf OHP, Visualizer, Powerpoint, Tafel angebracht werden.

3.3 GFS in Form einer schriftlichen Hausarbeit

Eine „*schriftliche Hausarbeit*“ umfasst **i.d.R.** maximal 6 Seiten Text zum Thema (Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis sind hier nicht mit gerechnet). Formale Anforderungen sind hierbei: 1,15 (bis 1,5) Zeilenabstand, 2,5 cm Rand oben/unten, links/rechts, Schrift 12 Arial, Fachsprache und wissenschaftliches Arbeiten (Zitate, Fußnoten ...). Die Hausarbeit ist in digitaler und analoger Form zum vereinbarten Termin abzugeben bzw. abzuschicken. Zum Inhalt der Hausarbeit findet ein Gespräch mit anschließender Rückmeldung zwischen Prüfer und Prüfling statt.